

Offizielles Organ der GABAL e.V.

impulse für Ihre erfolgreiche Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung

Editorial

2

Inhalt

Aktuelles

Neues aus den Regionen 2

Ergebnisse Mitgliederversammlung 3

Kooperationen 3

Aus dem DVWO 3

Literatur

Rezensionen 4

Aktivitäten

Steuer-Tipps 5

Traintool 5

GABAL Symposium 2007 6

Mitglieder aktiv 10

Veranstaltungen 10

Kompetenzteams 13

RG Aktivitäten 13

Service

Adressenliste 15

Impressum 15

Schauen Sie immer nach News:

www.gabal.de

GABAL-Symposium 2007

Lust- und freudvoll lernen –
mit Leichtigkeit, ein Leben lang:
Aktive Weiterbildung macht zukunftsfähig!



... eine hervorragende Mischung aus Wissensvermittlung,
Spaß und Unterhaltung. (eine der zahlreichen begeisterten
Teilnehmer-Feedbacks)

Ausführlicher Bericht siehe Seite 6.

Wir danken den zahlreichen Aktivisten!



Schönen guten Tag, den Blick nach vorne hat sich der Vorstand für Sie vorgenommen, das zeigte bereits das Motto des 2007er Symposiums: Lebenslang lernen bedeutet auch, dass jenseits demografischer Entwicklungen und unabhängig von gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen eines klar ist: Weiterbildung braucht es – Training, Beratung, Coaching sind gefragt, wie naturgemäß auch Personalentwicklung in den Unternehmen. GABAL als Verband der Vielfalt wie des Ineinandergreifens von Methoden soll dazu beitragen, die Vernetzung aller Mitspieler in der Weiterbildung zu stärken: eine der Forderungen aus dem Regionalleiter-Treffen im Vorfeld des Symposiums. Lust- und freudvoll soll es sein, wenn GABAListen weiterbilden – sich selbst und andere. Und damit es leichter wird, diese Aufgaben zu erfüllen, haben wir von der Mitglieder-Versammlung die Zustimmung für einen erhöhten Jahresbeitrag eingeholt. Ziel ist es, damit möglichst rasch wieder vierstellige Mitgliederzahlen zu erreichen. Zum innovativen Vorgehen, wie in der Versammlung gefordert, gehört es, intelligente Modelle für Doppel-Mitgliedschaften zu finden. Mitgliedschaften zu forcieren, die GABAL und kooperierende (nicht konkurrierende!) Verbände zugleich umfassen. Seit längerer Zeit führen wir Gespräche u.a. mit BDVT und bdvb, auch dazu mehr auf den folgenden Seiten.

Den Spagat zu schaffen, die berühmte GABAL-Atmosphäre in persönlichen Begegnungen mit immer wieder neuem Leben zu erfüllen – auf der einen Seite, zugleich die virtuelle Gemeinschaft (virtual community) zu forcieren, über Web 2.0-Ele-

mente in Verbindung mit einem Relaunch der www.gabal.de: Dafür haben wir den Vorstands-Workshop „GABAL 2008 ff.“ am 16./17. November in Offenbach reserviert. Stattgefunden hat dieser nach Redaktionsschluss von GABAL-impulse; wir berichten erstmals im Januar-E-Letter darüber, dann in der Printausgabe 2008-1. Ach ja: Die dritte Plattform (neben persönlichen Begegnungen beim Symposium und in den Regionalgruppen – und im Internet) „schriftliche Kommunikation“ soll wieder gekräftigt werden. Will sagen, es gibt drei Printausgaben GABAL-impulse im Jahr und zudem neun E-Letter. Die Verbindung aller drei schaffen Sie selbst, wenn Sie mögen: www.blog.gabal.de gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Thema (Ihre Themen) à la Open Space zu platzieren und/oder sich an von anderen bereits platzierten Themen zu beteiligen. Durch Kommentare, ausführliche Beiträge, anhängen neuer (dazu passender) Themen.

Ja, auch 2007 gilt: „Es ist viel passiert“, wir haben gelernt, vieles geschafft – und noch mehr geplant. Erste Konsequenzen aus Erfahrungen, Ergebnissen und Diskussionen – wie auch von innen (Mitgliedern) wie außen (Kooperationen, Medien ...) an uns heran getragenen Ideen: Verstärktes Messe-Engagement, Entwicklung der Geschäftsstelle, Investment in die Website. Für 2008 gilt: wir packen es an. Denn: Ideen sind gut, Umsetzung ist besser!

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der GABAL e.V. ein exzellentes Neues Jahr und grüße Sie herzlich

Hanspeter Reiter
hanspeter.reiter@gabal.de
Sprecher des Vorstands GABAL e.V.

PS: Wie Sie für sich möglichst viel von Ihrer Mitgliedschaft profitieren? Wer viel gibt, kriegt noch mehr zurück, das war der Tenor auf Symposium und drumherum. Nehmen Sie am Vereinsleben teil, netzwerken Sie, bringen Sie Ihr Know-how ein – und nehmen auf, was andere Ihnen bieten.

Neues aus den Regionen

Am Vortag des GABAL-Symposiums 2007 trafen sich acht RG-LeiterInnen sowie der Vorstand zum Austausch. Die unterschiedlichen Formen der RG-Treffs sowie die Vielfalt der möglichen Kooperationspartner wurden deutlich. Insbesondere zu den Mitgliedern des DVWO bestehen gute Kontakte.

Elke Brunner, RG Rhein-Main und Dr. Christine Schubert, die ggf. eine RG Mitteldeutschland gründen wird, waren erstmalig dabei. Der Erfahrungsaustausch konnte genutzt werden, um die unterschiedlichen Schwerpunkte und Erfolgsrezepte der RG-Arbeit kennen zu lernen. Der Vorstand dankt den regionalen Aktivisten an dieser Stelle.

Andre Jünger

Weitere Berichte zu den regionalen Aktivitäten finden Sie auf Seite 13.



Jetzt gibt es (mindestens) noch einen Grund mehr, Mundpropaganda für Ihren GABAL e.V. zu betreiben: Unter allen Freundschafts-Werbern des Jahres 2007 verlosen wir zusätzlich **10 wertvolle Preise im Gesamtwert von über 400 €:**

1. Preis Gutschein Legamaster 100 €
2. bis 5. Preis je 50 €
6. bis 10. Preis Bücher-Gutschein Verlag GABAL oder Jünger je 25 €

Natürlich erhalten Sie wie bisher für jedes durch Sie neu gewonnene GABAL-Mitglied (Voll-Mitgliedschaft) den Bücher-Gutschein von 40 € für Titel aus den Verlagen GABAL und Jünger!

Ergebnisse MV

Am 26.10.2007 hat die Mitgliederversammlung einige Satzungsänderungen verabschiedet. Es geht um die Themen:

- Einführen einer Aufnahmegebühr von 50% eines Jahresbeitrags
- Vertretung des Vereins durch Vorstandsmitglieder nach außen (lt. BGB künftig Sprecher und Stellvertreter) und zugleich Verlängerung der Wahlperiode auf 4 Jahre.



Die Kassenprüfer Dr. Rudolf Müller und Bernhard Lorenz in Aktion!

Die Änderungen wurden lt. Veröffentlichung in GABAL-impulse 2/2007 beschlossen; die geänderte Satzung ist auf www.gabal.de hinterlegt. Ebenso wurde eine Erhöhung des Jahresbeitrags von 105 auf 125 € beschlossen, die bereits im Vorjahr diskutiert worden war. Wie von der 2006er Mitgliederversammlung beauftragt, hat der Vorstand dazu für 2008 ein Konzept vorgelegt, das offensiv-investives Vorgehen beinhaltet. Ziel: Stärken der GABAL e.V. als Mitspieler im Weiterbildungsmarkt durch Sichern einer starken Mitgliedschaft. Angestrebt wird, mittelfristig wieder mehr als 1.000 Mitglieder zu erreichen. Die erforderlichen Marketing-Maßnahmen entwickelte der Vorstand am 16. und 17. November in Offenbach; ein Bericht dazu folgt in GABAL-impulse 1/2008. Dazu gehören voraussichtlich: Redesign www.gabal.de und erweiterte Maßnahmen im Online-Marketing; deutlich erweiterte Messe- und Kongress-Präsenz des GABAL e.V.; kreative Varianten der Mitglieder-Werbemittel

und Schnupper-Mitgliedschaft. Bei dieser Vorstandssitzung wurde Hanspeter Reiter als Sprecher bestätigt; als Stellvertreterin wurde Christiane Wittig neu gewählt. (Das Protokoll der MV kann bei der Geschäftsstelle abgerufen werden: info@gabal.de.)

Kooperationen

Wie auf der Mitgliederversammlung angekündigt, streben wir Lösungen für „Doppelmitgliedschaften“ mit einigen kooperierenden Verbänden an. Schon seit längerer Zeit sprechen wir intensiv mit dem BDVT-Präsidium über verstärkte Zusammenarbeit, etwa eine gemeinsame Großveranstaltung – und über wechselseitige Vorteile bei gleichzeitiger Mitgliedschaft in beiden Verbänden: Interessiert Sie managerSeminare (zusätzlich zu wirtschaft & Weiterbildung)? Gehört dort zum Jahresbeitrag. Informieren Sie sich via www.bdvt.de. – Über unseren Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Hardy Wagner verhandeln wir mit dem bdvb – dem Bundesverband deutscher Volks- und Betriebswirte, mit ca. 12.000 Mitgliedern ein starker Verband. Ziel ist u.a., verstärkt mit „der Wirtschaft“ in Kontakt zu kommen, etwa auf Regionalgruppen-Ebene. Orientieren Sie sich via www.bdvb.de – u.a. erhalten Mitglieder die Wirtschaftswoche im Rahmen ihres Jahresbeitrags! Die nachfolgend geschilderten Modelle gelten zunächst für ein Testjahr 2008. Wenn sich bis Mitte des Jahres zeigt, dass sich positive Trends in die gewünschte Richtung einer „Doppelmitgliedschaft“ ergeben, wird der Vorstand eine dann erforderliche Satzungsänderung termingerecht in die Versammlung 2008 einbringen.

Kooperation BDVT

In mehreren Regionalgruppen gibt es bereits eine rege Kooperation mit den KollegInnen vom BDVT, inzwischen auch enge Zusammenarbeit zum Fachthema „Schule“, angezettelt über unsere Leiterin Fachkommission Schule beim DVWO Christiane Ebrecht. Ähnlich wie mit dem bdvb neu (siehe unten) haben wir für diese schon alte Kooperation eine vorläufige Lösung

zum Thema „Doppelmitgliedschaft“ angestrebt – und nun auch gefunden. Wer als GABAL-Mitglied auch an einer Mitgliedschaft im BDVT interessiert ist, etwa weil thematische Nähe besteht oder einige der Gruppen-Vorteile lukrativ erscheinen (Hotels, Kreditkarten, Kfz, Telefon-Tarife ...), kommt für 30 € p.a. günstiger an die Ordentliche Mitgliedschaft für Einzelpersonen. Ach ja – managerSeminare-Abo gehört auch dazu. – Das gilt entsprechend umgekehrt auch für BDVT-Mitglieder, die bei GABAL Mitglied werden möchten.

Kooperation bdvb

Es ist vollbracht: Von unserem Gründer Hardy Wagner engagiert voran getrieben, gibt es nun auch eine enge Kooperation mit dem „Bundesverband deutscher Volks- und Betriebswirte“. Dies ermöglicht es Ihnen als GABAL-Mitglied, deutlich vergünstigt beim bdvb förderndes Mitglied für Einzelpersonen zu werden: Statt 125 € nur 95 € (bei Nachweis der GABAL-Mitgliedschaft). Zugleich ermäßigt sich Ihr Beitrag bei GABAL um ebenfalls 30 €, sodass Sie jährlich 60 € sparen. – Umgekehrt erhalten bdvb-Mitglieder den selben „Bonus Doppelmitgliedschaft“, wenn sie GABAL-Mitglied werden. Wir erhoffen uns damit also (neben den Vorteilen, die Sie mit einer Doppelmitgliedschaft auf Wunsch genießen) mindestens drei weitere gewaltige Schritte nach vorne: Einmal einen Mitglieder-Zuwachs aus der Schar von rund 6.000 Voll-Mitgliedern (dazu kommen 6.000 studentische Mitglieder). Und zum Zweiten einen quantitativen wie qualitativen Zuwachs in der Teilnahme an Regionalgruppen-Veranstaltungen durch Kooperation auf Regionalebene. Last but not least: Sie kommen verstärkt mit Führungskräften in Unternehmen ins Gespräch, die (auch) Personalverantwortung tragen, evt. sogar in der Personalentwicklung tätig sind. Ca. 3.000 bdvb-Mitglieder engagieren sich zu Themen der Weiterbildung. Im Zusammenhang mit dieser Kooperation gibt es nun auch ein spezielles Angebot STUFEN-Seminare für bdvb/GABAL; Näheres bei hardy.wagner@stufenzumerfolg.de HPR



Aus dem DVWO

Über den Kongress „Zukunft (der) Weiterbildung“ berichtete die DVWO-Präsidentin Renate Richter. Auf diesem Kongress des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Dr. Annette Schavan) wurden die Überlegungen des Innovationskreises Weiterbildung präsentiert und diskutiert ... Der Bericht ist auf www.gabal.de abzurufen.

In der Mitgliederversammlung Mitte Januar werden die Delegierten eine/n neue/n Präsident/in zu bestimmen haben: Renate Richter tritt aus persönlichen Gründen nicht mehr an. HPR



Rezensionen

Rezensionen finden Sie auf Wunsch vieler Mitglieder im Netz (www.gabal.de/rezensionen). Auf diese Weise entscheiden Sie selbst, woran Sie interessiert sind. Hier die Übersicht der neu hinzugekommenen Buch-/Medien-Besprechungen, die spätestens zum Erscheinen der jeweiligen GABAL-impulse-Ausgabe eingestellt werden:

Die Schweiz als Sonderfall, Paul Widmer, NZZ Libro, ISBN 978-3-03823-368-8. (HPR)

Kulturmagazin DU: Ausgabe 781 „Karikaturen“, 782 „Lexikon der verschwindenden Dinge“. (HPR)

Wikinomics – die Revolution im Netz. Tapscott / Williams, Hanser, ISBN 978-3-446-41219-4. (HPR)

Tools im Problemlösungsprozess, Berndt, Bingel, Bittner, managerSeminare 2007 (Hans-Jürgen Ramisch)

Verkaufen mit Psychologie. Verhalten trainieren – Ergebnisse verbessern. Ehrhardt / Buschmann, Wiley VCH, ISBN 978-3-527-50257-8. (HPR)

Der Macht-Code – Spielregeln der Manipulation. Neumann / Ross, Hanser, ISBN 978-3-446-41207-1. (HPR)

Gedächtnis-Training in (96) Fragen und Antworten, Reinhold Vogt, Jungfermann 2007 (Hardy Wagner)

Soziologie vernetzter Medien – Grundlagen computervermittelter Vergesellschaftung. Andreas Schelske, Oldenbourg, ISBN 978-3-486-27396-0. (HPR)

Lehrer der Zukunft – vom Pauker zum Coach. Struck / Würtl, Primus/WBG, ISBN 978-3-89678-622-7. (HPR)

Was ist den Menschen gemeinsam? Über Kultur und Kulturen. Christoph Antweiler, Primus/WBG, ISBN 978-3-534-20096-2. (HPR)

TYPO3 Online-Marketing-Guide: Affiliate- und E-Mail-Marketing, Keyword-Advertising, Suchmaschinen-Optimierung mit TYPO3. Erwin Lammenett, Gabler, ISBN 978-3-8349-0639-7. (HPR)

Re-imagine! – Spitzenleistungen in chaotischen Zeiten, Tom Peters, GABAL-Verlag 2007, ISBN 978-3-89749-726-9. (Wolfgang Neumann)

Denken. Fühlen. Handeln – Mit psychographischer Menschenkenntnis besser arbeiten und leben, Friedmann / Fritz, Rosenberger-Verlag 2007, ISBN 978-3-931085-62-9 (Petra Warman)

Adler fressen keine Fliegen: Erfolgsformeln, Günter F. Gross, FinanzBuch Verlag, ISBN 978-3-89879-310-0. (HPR)

Professionelles Personalmanagement. Wilfried v. Eiff, Kerstin Stachel. Schriftenreihe Gesundheitswirtschaft Band 4, kma-Reader, WIKOM-Verlag 2007, ISBN 978-3-981-10530-8, HPR

Sie möchten ein spezielles Buch rezensieren? Informieren uns per info@gabal.de, für wann wir mit Ihrer Rezension rechnen dürfen. HPR

Qualität von Bildungsdienstleistungen

DIN EN ISO 9001 für die allgemeine und berufliche Bildung, erschienen im Beuth Verlag

„Viel Spaß“ reicht schon lange nicht mehr aus, um ein Training oder Seminar zu legitimieren. Qualitätssicherungsmaßnahmen für Bildungsdienstleistungen stehen zunehmend im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit und haben längst ihr Nischendasein aufgegeben.

In diesem Buch wird das DVWO-Qualitätsmodell vorgestellt, welches eine Spezifizierung und Ergänzung der DIN EN ISO 9001:2000 für Bildungsdienstleistungen ist. Neu an diesem Modell ist die konsequente Ausrichtung auf die Lehr-/Lernprozesse und die nachvollziehbare und unmittelbar anwendbare Qualitätssicherung in der Praxis.

Neben einer umfassenden und sehr gut gegliederten Einführung in das Thema Qualität, geht die Autorin in den weiteren Kapiteln in ausreichender Kürze auf die notwendigen Theorien des DVWO-Qualitätsmodells und der DIN EN ISO 9001:2000 ein und zeigt die jeweilige Relevanz für die Bildungsdienstleistung auf.

Ausführlich wird der Evaluationsprozess und die Abbildung von konkreten Lehr-/Lernprozessen beschrieben. Anschauliche Handlungsempfehlungen für den Weg zur eigenen Zertifizierung erhalten Leser anhand von Fallbeispielen und kurzen Schlussfolgerungen zur Anwendung des DVWO-Qualitätsmodells.

Die langjährige Trainerpraxis der Autorin und ihre fachliche Qualifikation u.a. als Quality Manager of Education (DVWO) verhelfen dem Buch zu einer sehr guten Lesbarkeit.

Fazit: Neben einer gründlichen Einführung in die Qualitätsthematik bietet das Buch einen umfangreichen Praxisteil. Mit vielen Schaubildern, Tabellen und Checklisten

spricht es sowohl ambitionierte Einsteiger als auch fortgeschrittene Anwender an.

Rezension von Karen Sederholm
Vorstandsmitglied GfG-TrainerForum e.V.
Liz. MAT-Trainerin (GfG), liz. Med. Psychometrie (GfG), examinierte Juristin (LMU-München), Studium Master Erwachsenenpädagogik/LLL (HU-Berlin)

Lesen Sie mehr dazu in der Beilage.



Steuertipps

Steuervorteile durch Handwerkerrechnungen

Der Gesetzgeber hat die steuerliche Vergünstigung von Aufwendungen im Rahmen von Haushaltsnahen Dienstleistungen in Privathaushalten mit Wirkung ab 1. Januar 2006 neu geregelt. Danach ergeben sich ab dem Jahr 2006 die Möglichkeiten, für folgende Kosten einen Steuervorteil in Anspruch zu nehmen:

1. Für die **Beschäftigung** eines Mitarbeiters im Rahmen eines Mini-Jobs 10 % der Aufwendungen – maximal 510 €
2. Für die **Beschäftigung** eines fest angestellten Mitarbeiters 12 % der Aufwendungen – maximal 2.400 €
3. Für Arbeiten in der selbst genutzten Wohnung oder Haus durch einen Handwerker im Rahmen der allgemeinen Haushaltsnahen Dienstleistungen – 20 % der Aufwendungen – maximal 600 €
4. Kosten für Pflege- und Betreuungsleistungen – Person muss Pflegegeld erhalten oder in den Pflegestufen I bis III eingeordnet sein – 20 % der Aufwendungen – maximal 1.200 €
5. Kosten für Handwerkerleistungen in der selbst genutzten Wohnung oder Haus – 20 % der Aufwendungen – maximal 600 €

Zu 1. bis 3. Allgemeine Haushaltsnahe Dienstleistungen in der selbst genutzten Wohnung bzw. im selbst genutzten Haus

Hierunter fallen folgende Kosten: Wohnungsreinigung, Fensterreinigung, Kochen, Gartenarbeiten (Rasenmähen, Heckenschneiden), privat veranlasste Umzugskosten (z.B. Kosten Möbelwagen), Pflege von Personen durch Inanspruchnahme eines Pflegedienstes, wenn diese Personen kein Pflegegeld erhalten bzw. keiner Pflegestufe zugeordnet sind. Diese Tätigkeiten können von einer im Rahmen eines Mini-Jobs beschäftigten Mitarbeiter, eines fest angestellten Mitarbeiters oder von einem Unternehmer vorgenommen werden.

Für die Beschäftigung von Mitarbeitern im Rahmen eines Mini-Jobs wird eine steuerliche Vergünstigung in Höhe von 10 % der Kosten gewährt, maximal jedoch 510 €.

Für fest angestellte Mitarbeiter beträgt die steuerliche Vergünstigung 12 % der entstandenen Kosten, jedoch maximal 2.400 € ...

Weiter im Netz unter: www.blog.gabal.de

Aktuelle Steuerinformationen finden Sie auf meiner Homepage www.kreh.de

Willi Kreh – Steuerberater
krehaktiv@kreh.de
www.krehaktiv.de



Traintool

TOOLS online bestellen und austauschen ...

Die traintool consult GmbH ... ist der größte Soft Skill Know-how Online Anbieter im deutschsprachigen Raum. Ein Netzwerk von Trainern entwickelt und verschickt online Unterrichtsmaterialien, Unterlagen, Texte, Checklisten, Übungen und Folien an Trainer, Berater und Coachs. Kunden sind High Professionals, die in ihrem Beruf über mehr inhaltliche und methodische Alternativen verfügen wollen und sich als Trainer und Coach auf moderne Weise weiterqualifizieren wollen.

Die Unterlagen werden als Datei im PDF- oder Wordformat in Form von leicht verständlichen Werkzeugen geliefert sowohl als individuell bestelltes Werkzeugbündel wie auch mit komfortabler Suchsoftware versehen als Werkzeugkasten-interaktiv®.

Alle Werkzeuge werden von erfahrenen auf dem jeweiligen Gebiet spezialisierten Trainern, Beratern, Coachs oder Führungskräften zusammengestellt, geschrieben und angewandt – also von Praktikern und sind daher gereiftes Erfahrungs-Know-how. Mehr Infos unter www.traintool.de und www.trainer-know-how.de.

Beachten Sie auch den beiliegenden Flyer. Die traintool consult GmbH kooperiert laufend mit praxiserfahrenen Trainer-Autoren, die den Werkzeugschatz im Tausch erweitern und ihr Erfahrungs-Know-how weitergeben.

Jetzt gibt es ein besonders günstiges Einstiegs- und Schnupperangebot speziell für GABAL Mitglieder: 20 maßgeschneiderte Werkzeuge für Standard Trainings-Themen als Download im Internet: Texte, ausführlich beschriebene Übungen und schnell verständliche Checklisten im Word-Format.

Nur 75.– € pro Werkzeug-Set.

Toolbox Starten/Energizer/Beenden
Toolbox Workshops moderieren
Toolbox Leitungsrolle wahrnehmen
Toolbox Teams entwickeln
Toolbox Präsentationstechnik

Für GABAL-Mitglieder gilt ein besonders günstiges Angebot: Bestellen Sie alle fünf Trainingsthemen auf einmal, erhalten Sie ein Thema umsonst! Bestellungen unter www.trainer-know-how.de/special.html

Dieses Angebot gilt exklusiv für GABAL-Mitglieder und ist bis 28.2.08. befristet.

traintool consult GmbH
Rosenstraße 66, 82024 Taufkirchen
Fon 089.61440181, Fax 089.61440182
www.traintool.de



GABAL-Symposium 2007

Lust- und freudvoll lernen – mit Leichtigkeit, ein Leben lang: Aktive Weiterbildung macht zukunftsfähig!

Samstag 27./Sonntag 28.10.

Lernen ist Veränderung: Bis zuletzt entwickelten sich Thema und Inhalt: Ein Buffet bietet ja auch etwas für die Augen und Ohren, nicht nur für Schmackhaftes und evt. Greifbares ... So lautete der Titel schließlich: „Lust- und freudvolles Lernen – mit Leichtigkeit, ein Leben lang. Aktivierende Weiterbildung macht zukunftsfähig!“ Einen ausführlichen Beitrag finden Sie im Anschluss, den wir primär Birgit Lutzer verdanken – Dank an die PR-Spezialistin, die auch Vizepräsidentin im Forum Werteorientierung in der Weiterbildung ist.

„Lustvoll lernen mit Leichtigkeit – ein Leben lang: Aktive Weiterbildung macht zukunftsfähig!“

Dieses Motto erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der gesamten sehr gelungenen Veranstaltung immer wieder aufs Neue. GABAL e.V. präsentierte eine bunte Mischung von Workshops und Vorträgen, bei denen Trainer, Weiterbildner und Berater größtenteils selbst mit Spaß lernen und ihr eigenes Methodenrepertoire erweitern konnten. Daneben erhielten sie in Vorträgen nützliche Informationen, die sich praxisnah zur unmittelbaren Umsetzung anboten.



Das Foyer des SEB AG Bildungszentrums in Oberursel verwandelte sich in eine Messe, bei der sich in den Pausen an zahlreichen Ständen und vor Pinnwänden ein reger Austausch über Produkte und Angebote der Kollegen und Sponsoren entwickelte. Immer im Blick war dabei das Ziel, aktuelle Trends aufzugreifen, um auch in Zukunft am Markt präsent zu bleiben. Für hilfreiches „Networking“ untereinander gab es bei den Mahlzeiten und im Rahmenprogramm reichlich Gelegenheit.

Marco Ripanti (EKAABO GmbH):

„Neue Vertriebsformen im Online-Business für Trainer und Berater“

Der Referent machte deutlich, welche Vorteile die bisher noch zu wenig genutzten WEB-2.0-Applikationen für Trainer und Berater bieten. Angesichts zukünftiger neuer Herausforderungen und Einsatzfelder ist der Einsatz dieser Tools dringend zu empfehlen, denn es geht darum, auf verschiedensten medialen Wegen erreichbar zu sein und möglichst einen „viralen Effekt“ zu erzielen. „Skype“ bietet Echtzeit-Kommunikation und ermöglicht Video-Konferenzen mit Mitarbeitern oder auch Kontakt zu Seminarteilnehmern. Als „Top five“ für mehr Erfolg durch WEB 2.0 empfahl er den Anwesenden:

5. „Registrieren Sie sich eine G-Mail-Adresse!“
4. „Installieren Sie Skype!“
3. „Richten Sie sich einen Blog ein!“
2. „Planen Sie jeden Tag eine Online-Stunde ein!“
1. „Zeigen Sie sich! Werden Sie aktiv!“

Birgit Lutzer (Lutzertrain, Vizepräsidentin des „Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e. V.“)

„Noch bekannter werden und neue Kunden gewinnen durch Pressearbeit“

Welche Themen sind medientauglich? Wie muss ich als Trainer, Berater oder Institut meine Informationen aufbereiten, damit sie von Journalisten gelesen und verwendet werden? PR-Spezialistin Birgit Lutzer beantwortete diese Fragen und ging in ihrem Workshop auf die Arbeitsabläufe in Redaktionen und den geschickten Umgang

mit Medienvertretern ein. Die Teilnehmer entwickelten Ideen für Presseaktionen und erhielten Impulse für die Verbesserung ihrer Pressearbeit. Lutzers Tipp zum Schluss: „Fassen Sie sich beim Formulieren von Presseinfos kurz, damit die Redaktion nicht den wichtigsten Teil Ihrer Botschaft herauskürzt!“

Edit Frater (Trainerversorgung e.V.):

„Gesetzliche Rentenversicherung – relevant für freie Trainer und Berater?“

Edit Frater klärte auf über die gesetzliche Renten- und Sozialversicherungspflicht für Trainer/innen, Berater/innen, Dozent/innen und Coaches, Sie erläuterte „Scheinselbstständigkeit“, wies auf die gesetzlichen Unterschiede zwischen „Lehrer“ und „Berater“ sowie zwischen „Erwerbsunfähig-

Mitglieder-Vorteile

GABAL-Mitglieder genießen viele Vorteile „auf Wunsch“:

- ▶ Legamaster 15% auf die Katalogangebote
- ▶ Edit Frater Trainerversorgung: kostenfreie Mitgliedschaft (als Voraussetzung ...)
- ▶ ISDT MetaChartPlus: Schnupper-Paket ...
- ▶ Kollegen-Preise von Mitgliedern für Mitglieder
- ▶ Teilnahme an Veranstaltungen kooperierender Verbände (DVWO-Mitgliedsverbände, GPM) zu deren Mitglieder-Konditionen
- ▶ Seminarportal
- ▶ Qualidat (DIE)
- ▶ 20% Nachlass auf sämtliche Medien des GABAL-Verlags und von JÜNGER-Medien (über den jährlichen Bücher-gutschein hinaus!)
- ▶ W&W Premium (65 € statt 101 € Mehrpreis gegenüber Standard-Abo)
- ▶ White Papers auf www.gabal.de
- ▶ Links auf www.gabal.de
- ▶ Studentenpreise auf diverse Microsoft-Produkte (bitte beachten: immer nur zur Privatnutzung – können Sie an Ihre Seminarteilnehmer weitergeben!).

Fordern Sie nähere Informationen zu den Sie interessierenden Zusatz-Vorteilen bei der Geschäftsstelle an. Dies sind abrufbare Sonderkonditionen, die zusätzlich zu den automatisch enthaltenen Vorteilen der Voll-Mitgliedschaft nutzbar sind.

keit“ und „Berufsunfähigkeit“ hin und gab Tipps zu geringfügigen Beschäftigungen, zum BfA-Fragebogen sowie zur Formulierung von Rechnungen: Die Dienstleistung sollte möglichst nicht als eine Form von Vermittlung oder Unterricht bezeichnet werden. Edit Frater appelliert an alle Trainer bzw. Berater: „Setzen Sie sich rechtzeitig auseinander mit den geltenden Richtlinien, kümmern Sie sich um Ihre eigenen Belange und stecken Sie nicht den Kopf in den Sand!“

Holger Wöltje (Dipl.-Ing., Fachbuchautor, Trainer und Redner)

„Kontaktmanagement mit Outlook“

Viele Trainer, Coaches und Berater arbeiten mit dem Mail-Programm „Outlook“. Entsprechend hoch war das Interesse am Workshop von Holger Wöltje. „Eigentlich hatte ich mir den Workshop so vorgestellt, dass ungefähr zehn Personen intensiv mit ihrem Notebook arbeiten – doch der Raum war gerammelt voll mit Menschen ohne Laptop.“ Der erfahrene Trainer und Redner stellte sich flexibel auf die neue Situation ein und schwenkte auf allgemeine Tipps und Tricks um. Die Workshopbesucher erfuhren, wie sie ihre Mails intelligent verwalten und das Programm zur gezielten Kontaktpflege einsetzen können.



André Jünger, Holger Wöltje (re.)

Ein Teilnehmer zeigte sich besonders begeistert: „Holger Wöltje hat das eher trockene Thema sehr praxisnah und sogar unterhaltsam aufbereitet. Ich werde seine Tipps sofort umsetzen, wenn ich wieder im Büro bin.“

Sandra Masemann und Barbara Messer (Masemann & Messer GbR):

„5-4-3-2-1: los! Improvisation in Training und Unterricht“

Die beiden Trainerinnen führten mit ansteckender Fröhlichkeit in verschiedene Formen der Improvisation ein. Die Teilnehmer konnten erleben, wie durch äußere die innere Lockerheit angeregt wurde und Kreativität ermöglichte. Vielfältig waren die vorgeschlagenen Übungen: Bewegung, freies Assoziieren bei Musik, spontane Deutung ungewöhnlicher Körperhaltungen oder die Aufgabe, in Kleingruppen Verbindungen zwischen Alltagsgegenständen wie Lichterkette oder Schlüsselbund und Trainingsthemen wie „Teamentwicklung“ zu finden. Die Ergebnisse dokumentierten die Teilnehmer zeichnerisch und in Form von Skulpturen oder Pantomimen. Eine Teilnehmerin kommentierte: „Das hat Spaß gemacht! Schade, dass wir nicht noch mehr Zeit hatten.“

Arne Hinkelbein: (Club Tanzschule Hinkelbein) „Kreative Bewegungsformen für Seminare“



Einsatz war gefordert!

Dass ihm Musik und Tanz im Blut liegen und dass er die Freude daran hervorragend übermitteln kann, zeigte Arne Hinkelbein in einem bewegungsintensiven Workshop. Er präsentierte eine Reihe von Tanzübungen und Bewegungseinlagen, die sich unter bestimmten Voraussetzungen auch in Seminaren einsetzen lassen. „Solche Übungen dienen der Auflockerung und bringen die Leute schnell miteinander in Kontakt“, so Hinkelbein. Und genau das bekamen die Workshopteilnehmer/innen

am eigenen Leib zu spüren: Mal musste man einen Tanzpartner mit dem gleichen Geburtsmonat suchen und ein anderes Mal wurden die Paare nach anderen Kriterien zusammengestellt. Besonders hoch her ging es bei einem Wettbewerb „Syrtaki tanzen – Männer gegen Frauen“.

Prof. Dr. Jörg Knoblauch (tempus GmbH): „Simplify your Business“

Beim einstündigen Abend-Spotlight machte Prof. Knoblauch deutlich, dass sich Unternehmen heute gravierenden Veränderungsnotwendigkeiten stellen müssen. Die Belegschaft eines Unternehmens lässt sich seinen Ausführungen nach einteilen in A-, B- und C-Mitarbeiter, wobei „A“ die Gruppe der Top-Mitarbeiter bezeichnet, „B“ die sogenannten „Nine-to-five-Jobber“ und „C“ diejenigen, die schon innerlich gekündigt haben. Der Referent erläuterte am Beispiel der eigenen Firmengruppe ein Motivierungsprogramm, das durch ein Bündel von Maßnahmen eine Zunahme bei den Gruppen der A- und B-Mitarbeiter und eine Verringerung der Zahl der C-Mitarbeiter bewirkt hatte. Als wichtigste Erfolgsfaktoren nannte Prof. Knoblauch in einer Stufenfolge: Mitwissen – Mitdenken – Mitlernen – Mitverantworten – Mitgenießen – Mitbesitzen.

Christiane Ebrecht (Vorsitzende der Fachkommission Schule & Weiterbildung des DVWO): „Lehrerfortbildung – ein neuer Markt für Trainer?“



Christiane Ebrecht

Sind Schulen und Lehrer ein möglicher Markt für Trainer? Diese Frage beleuch-



tete Christiane Ebrecht aus verschiedenen Blickwinkeln. Ihr Fazit: Die Anforderungen an Lehrer sind gestiegen. Der ideale Lehrer (Lehrerin) ist Experte in seinem Fach, Lernspezialist, Coach, Vorbild, Moderator, Wissensvermittler und Menschenfreund; während die Schulleitungen für Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung sorgen sollen. Gerade in diesen hohen Ansprüchen an den Lehrberuf liegen Chancen für Trainer. Auch wenn an vielen Schulen Geldknappheit herrscht, werden die Möglichkeiten, Angebote zu platzieren, nach Ansicht der Referentin besser. Schulen suchten zur Verbesserung ihrer Situation zunehmend Unternehmen als Kooperationspartner und bemühten sich bei interessanten (Trainings-) Projekten um Sponsoring.

Dominique Döttling (Döttling & Partner Beratungsgesellschaft mbH, Vorstand Stiftung STUFEN)

„Internationale Weiterbildung-Trends aus der Sicht der Unternehmen“

Entertainment pur erwartete die Teilnehmer des Fachvortrags von Dominique Döttling. Mit Geschichten, Anekdoten und lebendigen Showeinlagen ging sie intensiv auf die Frage ein, wie Trainer auf internationalem Parkett eine positive Beziehung zu skeptischen Teilnehmern aufbauen können. Im Anschluss streifte die bekannte Vortragsrednerin das Thema „Europäische Förderprogramme“ und gab allgemeine Hinweise für Trainer, die eine Tätigkeit auf dem internationalen Markt anstreben.

Siegbert Socher (LMU München):

„Senioren-Weiterbildung – was bedeutet das im 21. Jahrhundert?“

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter am „Generation Research Program“ des Lehrstuhls für Humanwissenschaften der LMU konnte Siegbert Socher aus erster Hand Forschungsergebnisse zum demografischen Wandel präsentieren. Sowohl bei der Baby-Boomer-Generation (derzeit 40–50 Jahre alt) als auch für Arbeitnehmer kurz vor dem Ruhestand und für Menschen in der Rentenphase besteht ein hoher Weiterbildungsbedarf. Er plädierte für das „Kom-

petenzmodell“, das die Ressourcen und nicht die Defizite älterer Menschen in den Mittelpunkt stellt. Als zentrale Handlungsfelder für Unternehmen und gleichzeitige Aktionsbereiche für Trainer und Berater nannte Socher

- Gesundheitsförderung,
- Qualifikation, Weiterbildung und lebenslanges Lernen,
- Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung,
- Führung und
- demografiegerechte Personal- und Rekrutierungspolitik.

Gabriele Schendl-Gallhofer (Institut für Innere Veränderungskompetenz)

„Innere Veränderungs-Kompetenz nutzen – zukunftsfähig sein.“

Praktische Hinweise aus ihrer Tätigkeit als Coach und ein von ihr entwickeltes Modell, das sich in Coachingprozessen einsetzen lässt, waren Thema des Workshops von Gabriele Schendl-Gallhofer. Die Schweizer Fachbuchautorin lud ihre Teilnehmer zu einem spannenden Ausflug in die Neurobiologie und in das Reich des Unbewussten ein. Dieser Einladung mochten zwar nicht alle Anwesenden folgen, doch wurde das von ihr vorgestellte – auf Visionen basierende – Modell kontrovers und engagiert diskutiert. Ihr Appell machte Mut zu lebenslangem Lernen: „Die Plastizität des Gehirns erlaubt Lernen in jedem Alter.“

Ardeschyr Hagmair (Sales Director der INTEM Gruppe):

„Ente oder Adler? – Zukunftsfähig aus etwas anderer Perspektive“

Der Vertriebsspezialist Hagmair brachte die Anwesenden in Bewegung und in Kontakt miteinander: Ente und Adler als metaphorische Tiere, die mit Cartoons ins Blickfeld traten, stehen für den unterschiedlichen Umgang mit Schwierigkeiten in Unternehmen. „Enten“ sind für Hagmair Menschen, die nach der Devise verfahren: „Lerne klagen, ohne zu leiden“, d.h. sie sind fixiert auf Probleme, wirken pessimistisch und belassen es dabei. Im Gegensatz zu diesen entenhaften Problemsuchern sind „Adler“ Lösungsfinder, die mit Begeisterung und

Optimismus an ihre Aufgaben gehen. Der Referent würzte seinen lebhaften Vortrag voller Bilder, Geschichten und Metaphern mit Sentenzen wie: „Wer Spaß hat bei dem, was er tut, muss nie wieder arbeiten!“

Moderation: Walter Bruck (Unternehmen entwickeln):

Die Gesamtmoderation lag in den Händen von Walter Bruck. Mit bewegungsintensiven und heiteren Warm-Ups brachte er



Walter Bruck 2.v.re.

die Teilnehmer einander und dem Thema näher. Ein Haufen abgestorbener Blätter mitten im Raum wurde lebendig, indem er zum lustvollen Spielen anregte. In Partner-Interviews ging es um den Blick auf die eigene Lerngeschichte und die Folgen besonders nachhaltiger Lernerfahrungen. Um das Gesamtthema bei all den interessanten Workshops gegenwärtig zu halten, regte der Moderator immer wieder zu Besinnung und Selbstreflexion an.

Dokumentation: Dr. Artur Hornung (MIND INNOVATION)

Mit seiner einzigartigen Methode des „Meta Mapping“ – einer Weiterentwicklung des Mind Mapping – dokumentierte der bekannte Management-Trainer Dr. Artur Hornung alle Workshops und Vorträge. Blitzschnell erfasste er die wichtigsten Aussagen der Referenten und visualisierte das Geschehen in einem bunten Meta-Map. Alles Maps wurden an eine Pinwand gehängt und fotografiert – so sind die Kunstwerke als Foto eine lebendige, bleibende Erinnerung für alle Beteiligten.



Dr. Artur Hornung beim Meta Mapping

Organisation und Durchführung: Der GABAL-Vorstand und Erna Theresia Schäfer

Viele Menschen haben am Erfolg des diesjährigen GABAL-Symposiums mitgewirkt: Jedes Vorstandsmitglied schlug einen oder mehrere Referenten vor, die gemeinsam für ein sehr abwechslungsreiches Programm sorgten. Vorstandssprecher Hanspeter Reiter ist zufrieden: „Ein lebendiges, ein interaktives Wochenende hat sich entwickelt: Action bis zuletzt, bis zum ausklingenden Abschied. Erstmals habe ich erlebt, dass ein GABAL-Symposium bis zum Start sich noch verändert hat, allein schon im Motto. So hat uns Moderator Walter Bruck eingestimmt auf „Lust- und freudvolles Lernen – mit Leichtigkeit, ein Leben lang.““

Autorinnen:

Birgit Lutzer und Christa Gerwing

Kontakt: LUTZERTRAIN

Trainer- und Bildungsmarketing

Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld

Fon 05 21.9 11 77-240, Fax 05 21.9 11 77-241

www.lutzertrain.de

www.forumwertorientierung.de

info@lutzertrain.de

Dank an die Referenten ...

... die naturgemäß erheblichen Anteil am Erfolg unseres Symposiums hatten, neben allen Teilnehmern, inkl. Vorstand und Geschäftsstelle, dabei vor allem Erna Schäfer und Christiane Wittig. Und natürlich den Begleitern: Dr. Artur Hornung (mit Meta-Mapping®) und unserem Moderator Walter Bruck: Er sorgte für den Roten Faden mit vielen aktivierenden Elementen, die den Blickwinkel AI (Appreciative Inquiry®) ins

Spiel brachten: Wertschätzendes Lernen. Das Danke-Mail an die Referenten lesen Sie auf www.symposium.gabal.de

Ausblick Symposium 2008

Nach dem erneut einhellig positiven Feedback zur SEB-Akademie werden wir auch im kommenden Jahr in Oberursel sein, und zwar wieder am letzten Oktober-Wochenende (25./26.10.2008). Das vorläufige Arbeits-Motto lautet: „Innovation & Qualität in der Weiterbildung: Sicher in die Zukunft!“ Die Vorbereitung ist bereits in vollem Gange – jetzt: Was würden Sie beitragen wollen? Ihre Angebote bis 15.01.2008 gerne an hanspeter.reiter@gabal.de!

Das Feedback

Am Sonntagnachmittag konnten sich einige Teilnehmer kaum trennen: Ein schönes Zeichen für eine gelungene Veranstaltung, wie wir finden. Hier einige Stimmen: ... hervorragende Mischung aus Wissensvermittlung, Spaß und Unterhaltung, ... neue Ideen und Möglichkeiten, ... wieder Freude am Lernen erfahren, ... aufgetankt zu haben an Geist, Seele und Körper, ... sehr gute Organisation...

Service für alle, die versäumt haben:

Die Symposiums-CD mit vielen Beiträgen für 19,80 €. E-Mail genügt: info@gabal.de.

Immer auf dem neuesten Stand:

www.symposium.gabal.de

Neu-Erscheinung

Ein jedes Jahr erscheint uns neu.

Wir tragen noch die alten Kleider und bleiben vielen Riten treu.

Es scheint uns zwar, wir gingen weiter.

Indessen: Weiter *zieht die Zeit*.

Wenn wir uns mit ihr stetig wandeln und – uns besinnend – mutig handeln, sind wir von Stagnation befreit.

Klaus Huber

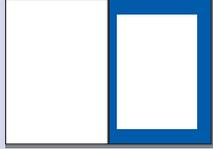
klausvondachsbuckel@t-online.de

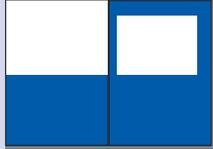
GABAL-Anzeigenpreise

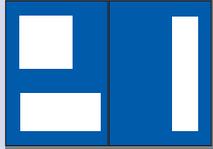
Die knapp 1000 GABAL-Mitglieder sind eine attraktive Zielgruppe, wenn es um Dienstleistungen oder Produkte zum Thema „Lebenslanges Lernen“ geht.

Möchten Sie GABAL-Mitglieder und GABAL-Interessierte mit Ihrer Werbung ansprechen? Suchen Sie etwas oder möchten Sie etwas anbieten? Dann bietet sich Ihnen eine Anzeigen- oder Beilagenschaltung in der Mitgliederzeitschrift *impulse* an.

Anzeigenpreise (druckfertig)

	1/1 Seite € 495,00 210x280mm 175x230mm (Satzspiegel)
---	--

	1/2 Seite € 270,00 210x140 mm 175x115 mm (Satzspiegel)
--	--

	1/3 Seite € 185,00 115x115 mm 175x73 mm 55x230 mm
---	---

	1/6 Seite € 95,00 55x115 mm 115x55 mm
---	--

Kleinanzeige (3 Zeilen) 55x22 mm	€ 10,00
Jede weitere Zeile (max. 10 Zeilen)	€ 4,00

Beilagen 1/1 DIN A4, versandfertig angeliefert	€ 210,00
--	----------

Mitgliederrabatte (Kleinanzeigen ausgenommen)	
• ordentliche Mitglieder	50%
• korrespondierende Mitglieder/ Studenten	25%

Weitere Konditionen bzw. die komplette Anzeigenpreislise erhalten Sie über die Geschäftsstelle oder www.gabal.de/zeitschrift.php

Berufskodex

Sind Sie in der Weiterbildung tätig? Leisten Sie **Ihren** Beitrag zur Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt.

Mit der schriftlichen Anerkennung des *Berufskodex für die Weiterbildung* verpflichten sich Weiterbildner, diese berufständische Ethik zu beachten und sich im Konfliktfall der Beschwerdeordnung des *Forum für Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.* zu stellen. Sie erhalten dann das Zertifikat und das Siegel Qualität Transparenz Integrität.

Der Berufskodex und die Beschwerdeordnung können unter www.gabal.de ([Service/Downloads](#)) heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Mitglieder aktiv

Über viele Ihrer Kolleginnen und Kollegen in Ihrer Regionalgruppe erfahren Sie Neues in den RG-Treffen oder haben laufend Kontakt. Anderen sind Sie über Projekte verbunden oder treffen sie beim Symposium wieder. Und was treiben die anderen vielen hundert GABAL-Mitglieder so? Wovon wir erfahren, haben wir hier für Sie kurz zusammengestellt:

Zamyat Klein war auch beim DGSL-Jubiläums-Kongress aktiv, mit ihren „Tanzenden Kamelen“, die vergangenes Jahr auch die Teilnehmer beim GABAL Symposium begeistert hatten.

Dr. Regina Mahlmann referierte für die DEKRA PD auf der Personalmesse München am 14. November, siehe www.personalmesse-muenchen.de.

didacta 2008 Stuttgart: Erleben Sie Mitglieder bei Vorträgen und Workshops:

Dienstag 19.02.: Christiana Wittig: Sinn und Unsinn von Seminaren – wenn das Unbewusste nicht mitzieht

Mittwoch 20.02.: Monika Heilmann: Wenn zwei sich nicht streiten – Konflikte mediativ lösen

Freitag 22.02.: 09:30 Hanspeter Reiter: Dialog gewinnt! Wie Trainer und Berater neue Kunden finden und „alte“ binden – per Telefon.

Samstag 23.02.: Prof. Dr. Hardy Wagner: STUFEN zum Erfolg – ein innovatives bildungs- und gesellschaftspolitisches Konzept

Hanspeter Reiter bietet via EBT-Extra-Workshops bei der Köppel-Akademie in München Akquise-Wochenenden für Trainer und Berater an. Ziel ist es, je nach individuellem Wunsch die eigenen Stärken am Telefon, bei der persönlichen Präsentation oder auf anderen Feldern der Kunden-Akquisition auszuspielen. Natürlich gibt es viele Chancen, Neues kennenzulernen und Erfahrungen anderer Trainer wahrzunehmen (www.koepfel-akademie.de).

Imke Lohmann schaffte es beim Symposium, „außer der Reihe“ gut ein Dutzend Teilnehmer zum „Mitspielen“ zu bewegen, bei einem spontanen Workshops zu ihrem System Skills! Für unterschiedliche Zielgruppen wie Trainer oder Personaler hat sie im November in verschiedenen deutschen Städten Kennenlern-Events angeboten. Mehr dazu unter www.unternehmen-unterwegs.de bzw. www.skills-erfahrungskarten.de.

Wafi Al-Baghdadi hat im Laufe seiner mehr als 20 Jahre Erfahrungen mit Veränderungsprozessen einen Fragebogen entwickelt, der die Grundlage einer breit angelegten Untersuchung zu Schlüsselfaktoren der Mitarbeitermotivation bildet. Er ist im Web zu finden unter www.Umfrage-Motivoren.de, Beteiligung ist herzlich willkommen! (Siehe auch sein vor kurzem erschienenes Buch „mehr Dynamik und Effizienz mit 360-Teams“, www.al-baghdadi.de).

Neue Mitglieder bei GABAL:

Dipl.-Inf.	Nazanin	Baumgärtner
Dipl.-Päd.	Marlene	Brück
	Matthias	Burkhart
Bw.	Benedikt	Elles
	Benjamin	Felis
Dipl.-Soz.-Päd.	Ruth	Frische
	Uwe	Gegenfurtner
Dipl.-Kffr.	Ulrike Maria	Kargbo
	Jan-Torsten	Kohrs
Dipl.-Päd.	Sven	Mersiowski
Bw. (VWA)	Eric F.	Meurer-Eichberg
	Andreas	Neumann
	Michael	Niesner
Dr.	Peter	Pascher
	Bernhard	Rogg
	Peter	Saulus
	Imke	Schabel
	Wolfgang	Schindler
Dipl.-Soz.-Päd.	Rita Stadelmann-Kreuzholz	

Herzlich willkommen!

Veranstaltungen

Hier erfahren Sie, welche Erkenntnisse Events aus letzter Zeit brachten, ohne Anspruch auf Vollständigkeit in Kurzform. Wenn Sie mehr dazu lesen möchten, besuchen Sie uns bitte auf www.gabal.de.

Messen

Auch im nächsten Jahr bietet GABAL e.V. wieder Messebeteiligungen auf Gemeinschaftsständen an. Hier können sich Mitglieder und Interessenten zu moderaten Preisen mit ihren Leistungen präsentieren.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:
Personal 2008 in Stuttgart, 09.–10.04.08
Zukunft Personal in Köln, 09.–10.09.08
Systems in München, 20.–24.10.08

Für wen ist eine Beteiligung am Gemeinschaftsstand interessant?

- Für Einzelkämpfer
 - Zum Ausprobieren einer anderen Vertriebsform
 - Zur Erschließung neuer Zielgruppen
- Nutzen Sie die Möglichkeit, neue Kunden zu gewinnen und Ihr Angebot im persönlichen Gespräch vorzustellen. Weitere Informationen erhalten Sie von Christiane

Wittig, telefonisch 089/ 601 31 04 oder per E-Mail info@wws-wittig.de

Medientage München

Mehr Medien-Divergenz denn – Konvergenz zeigten die Gipfel-Treffen im Rahmen der drei Tage (07.–09. November): Heiße Diskussionen über die Berechtigung für die öffentlich-rechtlichen Sender, mehr und mehr im Internet aktiv zu sein – woraus die privaten Sender wie auch die Printmedien erhebliche Einbußen aufseiten der Werbeeinnahmen befürchten. Die Technik dagegen sieht weiter die Endgeräte mehr und mehr zusammen wachsen: Konvergenz, die durch immer weiter verbreitete Breitband-Technik mit verursacht (da ermöglicht) wird, ergo: Fernsehen, Telefon, Internet, Mobilfunk – „all in one“. Das diesjährige Motto zeigt den Trend: „Media Yourself – Wie das Internet Medien und Gesellschaft verändert“. „Online“ zog sich durch quasi sämtliche Panels, die Fachleute vonseiten der Medien selbst, der Medien als Berichtende und Beratungsunternehmen vereinte. Die Teilnehmer profitierten von der großen Auswahl, die häufig tatsächlich zur „Qual der Wahl“ führte – und deshalb erst recht Menschen eher zum Netzwerken in den Frei-Räumen denn zum Panel-Besuch führten. Und zum Besuch der zugehörigen Messe, auf der sich primär Technik-Anbieter, jedoch auch Content-Lieferanten präsentierten – und: Aus- und Weiterbildner der Medienbranche. Somit wieder ein reiches Feld nicht nur für Trainer und Berater ... Denn „Vom Konsument zum Prosument“ fokussiert die weiter wachsende eigene Beteiligung der Teilnehmer, ob nun in der Medienwelt oder in Weiterbildungsmaßnahmen. Weitere Infos als pdf abrufbar siehe www.medientage.de – „mediathek“. Der Termin 2008 zum Vormerken: 29.–31. Oktober, Messe München CCM.

Internet World München 23./24.10.

Online Marketing und E-commerce waren der Schwerpunkt dieses diesjährigen Branchentreffs, neben der OMD in Düsseldorf ein weiteres „must“ für alle, die zu solchen Themen uptodate sein wollen: Performance-Marketing, Targeting-Marketing,

Online-Werbung Web 2.0 (Social Marketing, Second Life), Mobile Marketing. Mehr siehe www.internetworld-messe.de und www.systems.de.

2008 findet die Internet World wieder parallel zur Systems am 21./22. Oktober statt.

DGSL Jubiläums-Kongress 20 Jahre Bad Honnef 02.–04.11.

Traditionell beschließt die DGSL den Veranstaltungs-Marathon der Weiterbildungs-Verbände am ersten Wochenende im November, also noch nach dem GABAL-Symposium (letztes Wochenende im Oktober). Ich war erstmals dabei – Hardy Wagner zu Ehren: Er wurde als einer der Väter der DGSL zum Ehrenmitglied ernannt, zusammen mit weiteren vier „Mit-Vätern“. Denn der Verband der Suggestopäden ist quasi aus GABAL heraus entstanden. Völlig klar, sind wir doch methodenunabhängig und der Vielfalt verpflichtet ...

So fand ich Zugang zur Suggestopädie der modernen Art, nachdem ich den „Erfinder“ Dr. Lozanov vor einigen Jahren bei einem Methodenkongress erleben konnte; dort auch einen Workshop einer Suggestopädie. Alte Bekannte unter den Darbietungen freuten mich, etwa Zamyat Klein, Axel Rachow, Ralf Besser oder Masemann & Messer – alle in den letzten Jahren Symposiums-Aktive (bzw. bei der Spielewerkstatt von GABAL in den 90ern). Der komplette Kongress quasi als „alles Suggestopädie – oder was?“ ...

Tony Stockwell (einer der Gründer der DGSL) war ein Erlebnis – und hat auch mich in 90 Minuten in die Methodik der Suggestopädie eingeführt. Mehr zum Kongress auf www.dgsl.de – dort dürfte auch die CD-ROM zur Suggestopädie bestellbar sein, lieferbar im Januar (€ 3,-; dies war jedenfalls der Kongress-Preis) ... Der nächste DGSL-Kongress findet als internationaler am 01./02.11.2008 statt.

Symposium turmdersinne Nürnberg

„Nicht wahr? Sinneskanäle, Hirnwindungen und Grenzen der Wahrnehmung“: Zu dieser wieder höchst „sinn-reichen“ Veranstaltung finden Sie mehrere Berichte auf [\[bal.de\]\(http://www.gabal.de\) – von Elke Bräuer, Hanspeter Reiter und Helga Scholz. Als weitere GABAListin war auch Rosi Dypka vom 05. bis 07. Oktober mit dabei. \(Siehe auch \[www.turmdersinne.de\]\(http://www.turmdersinne.de\); Thema & Termin 2008: Künstliche Sinne – gedoptes Gehirn: Neurotechnik und Neuroethik. 10.–12.10.2008, Germanisches Nationalmuseum NUR.](http://www.ga-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Buchmesse

„Lebenslanges Lernen: Chancen und Herausforderungen“ titelte die Frankfurter Buchmesse (10.-14. Oktober) mit dem Schwerpunkt „Zukunft Bildung“. Es präsentierten sich Verlage mit entsprechendem Programm – zwar stark schul-bezogen, doch auch generell (Weiter-)Bildung publizierend. Der Bildungskongress „Lernende Gesellschaft“ am Buchmesse-Samstag (13.10.) bot ein reichhaltiges Vortragsprogramm fürs breite Publikum, als Fortsetzung des erfolgreichen Lehrerkongresses früherer Jahre. Ganzheitliche und medial gestützte Lernmethoden wurden diskutiert, lebenslanges und fachübergreifendes Lernen standen im Fokus wie auch die mediale Unterstützung dieser Lernprozesse. Weitere Infos siehe www.buchmesse.de/bildung/. 2008 findet die Frankfurter Buchmesse vom 15. bis 19. Oktober statt. Alle im Bereich Bildung Beschäftigten haben die Möglichkeit, auch an den Fachbesucher-Tagen dabei zu sein; orientieren Sie sich via www.buchmesse.de.

Zukunft Personal / Fachkongress Bildungs-Controlling Köln

Parallel zur Zukunft Personal, über die bereits an anderer Stelle berichtet wurde, fand auch 2007 der Fachkongress Bildungs-Controlling statt, bereits zum fünften Mal. GABAListen hatten die Möglichkeit, mit 20% Nachlass teilzunehmen, was gerade für regional ansässige Mitglieder hätte interessant sein können. Einen Großteil der Teilnehmer bildeten allerdings auch dieses Mal Personalverantwortliche aus Unternehmen. Einige „alte Bekannte“ unter den Referierenden als Grundstock bürgten für gediegene Qualität und somit für direkten Nutzen aus dem Tag. Darunter auch Dr.

AKTIVITÄTEN

Grote, den wir vor einigen Jahren als Referent auch bei einem GABAL-Symposium erleben durften, zu Themen des Bildungscontrolling. Warum ist das ein wichtiges Thema auch für Trainer und Berater? Im Rahmen der Qualitäts-Diskussion (siehe Qualitäts-Acht DVWO) ist die mögliche Zertifizierung hilfreich im Vorfeld einer Weiterbildungs-Maßnahme, während der Evaluation. Bildungscontrolling (BC) setzt während und nach einer Maßnahme ein, etwa Nachhaltigkeit mit abzusichern und den ROI (Return on Investment) zu prüfen. Eine Fülle von Beiträgen ermöglichte an den beiden Kongress-Tagen unterschiedliche Einblicke; hier einige Stichworte dazu:

... BC dient der Entwicklung des Mitarbeiters (= Teilnehmers), so Dr. Casper. Es kann nur dann funktionieren, wenn die zuständige Führungskraft einbezogen ist, etwa durch variable Bezüge, die auf den Transfer der Weiterbildungsmaßnahmen bezogen sind. Klassisches BC diente eigentlich

mehr dem Trainings-Anbieter als Verbesserungs-Pool und Bestätigung.

... Wissenschaft und Wirtschaft werden von diesem Kongress optimal zusammen geführt und in buntem Wechsel in Dialog gebracht – das ist auch der alte Anspruch von GABAL in ihren Aktivitäten. Dargeboten ausschließlich in Vortragsform, dennoch informativ und anwendbar. Wobei auch die Veranstalter anmerkten, sich für die Zukunft eine Mixtur (mit Workshop-Elementen) zu überlegen, des verstärkten Lerntransfers wegen.

... Das interessante Feedback-Tool mobiTED wurde dieses Mal nur kurz vorgestellt; ich kannte es bereits aus früheren Veranstaltungen: Dieses Abstimmungs-System ermöglicht es, zu jeder Zeit während einer Veranstaltung Antworten auf Fragen an die Teilnehmer zu erhalten, ggf. auch Blitzlicht zu generieren.

... „Human Capital“ als umstrittener Begriff wurde von mehreren Referenten wertig eingebracht, im Sinne von „ersetze die reine Kostenbetrachtung von Weiter-

bildung“. Diese Betrachtung ermöglicht es zum Beispiel, ein Human Asset Rating von Unternehmen vorzunehmen und die Leitung zu motivieren, sich bewusst(er) mit der Weiterbildung der Mitarbeitenden auseinander zu setzen; gefördert wird dieser wissenschaftliche Ansatz auch vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Orientieren Sie sich im Web per www.bildungscontrolling.com; 2008 findet der Fachkongress wieder parallel zur „Zukunft Personal“ in Köln statt, 09./10. September. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre GABAL-Mitglieds-Nr. an, um vom Nachlass zu profitieren.

Hinweise auf kommende Veranstaltungen entnehmen Sie bitte jeweils dem E-Letter, den Sie ca. 6-wöchentlich erhalten.

Hanspeter Reiter

Links

Lassen Sie sich als GABAL-Mitglied kostenfrei auf der Seite Links zu Mitglieder www.gabal.de/mitglieder-branchen.php verlinken.

Wählen Sie aus den Rubriken auf unserer Link-Seite drei Themenbereiche aus, zu denen die Verlinkung erfolgen soll und schicken Sie uns per E-Mail Ihr Trainer/Firmenprofil (max. 1 A4) mit kompletter Anschrift und in einer sep. Datei(en) Ihr Firmenlogo (gif-Format, 80 Pixel Höhe x 320 Pixel Breite) und/oder Ihr Bild (jpeg-Format, 120 Pixel Höhe x 100 Pixel Breite). Je weiterem Eintrag nur 10 € p.a.

Der Eintrag in die Rubriken ist an Ihre GABAL-Mitgliedschaft gekoppelt. Wir erwarten von Ihnen verbindlich, dass Sie auf Ihrer Webseite einen Link zu www.gabal.de möglichst inkl. Logo und Kurzinfo setzen.

GABAL
Netzwerk Lernen

Gesellschaft zur Förderung
Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft
und Aktiver Lehrmethoden
in Hochschule und Praxis e.V.

Startseite > Mitglieder-Tätigkeitsbereiche

Tätigkeitsbereiche unserer Mitglieder

Hier präsentieren sich Mitglieder des GABAL e.V.

Bitte wählen Sie unten eine der Kategorien aus, um Mitglieder aus dem jeweiligen Bereich zu finden.

Hinweise für Mitglieder:
Sie möchten mit Ihren Unternehmen auch auf unserer Website vertreten sein?
Dann wenden Sie sich bitte an Ihre Geschäftsstelle.

- Beratung (30)
- Bildungs-Controlling (2)
- Coaching (38)
- Finanzberatung (4)
- Fremdsprachen-Training (3)
- Führung (26)
- Gesundheitsmanagement (16)
- Konfliktmanagement (8)
- Lern-/Kreativitätstechniken (13)
- Management (23)
- Moderation/Präsentation (12)
- Organisationsentwicklung (22)
- Personalentwicklung (27)
- Persönlichkeitsentwicklung (18)
- Presse/Öffentlichkeitsarbeit (5)
- Projekt-/Prozessmanagement (3)
- Team-/Projektarbeit (10)
- Train-the-Trainer (15)
- Umgangsformen (Etikette, Imageberatung) (1)
- Vertrieb/Verkauf/Marketing (22)
- Verwaltung/Office-Management (4)
- Zeit-/Selbstmanagement (11)

TOP Download
Ausgabe 2/2007

Symposium 07
Alle Daten u. Fakten zum Symposium am 27. + 28.10.07 finden Sie hier

TOP Berichte
Was Erwerbstätige heute können müssen
Festvortrag von Hardy Wagner
Neuronen im Gespräch.
Sprache und Gehirn.

Mit den neuen Rubriken: E-Learning/Blended-Learning, Interkulturelles, Rechts-/Steuerberatung, Schule/Ausbildung. Nutzen Sie die Plattform!

GABAL Kompetenzteams

KT Aktive Lehrmethoden

Koordination: Dr. Rudolf Müller
Mühlenstraße 27, D-83098 Brannenburg
Fon 08034.707825
Dr.Rudolf.Mueller@t-online.de
www.Unternehmensentwicklung.de

Das KT AL hat sich in letzter Zeit hauptsächlich der Vervollkommnung der Broschüre über die Zukunftsfähigkeit gewidmet. Bei Interesse kann das aktuelle Exposé angefordert werden. Auch die Aktion der Selbsteinschätzung über den Fragebogen-Link einzusetzen, macht Fortschritte und erlaubt schon erste Auswertungen: Was glauben Sie, wer ist „zukunftsfähiger“: Männer oder Frauen?

KT Bildungscontrolling

Koordination (kommissarisch):
Wolfgang Neumann
Schneckenburger Str. 14, D-30177 Hannover
Fon 0511.6966280, Fax 39080380
neumann.wolfgang@gabal.de

Das Kompetenzteam „Effektivität in der Weiterbildung“ beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit ist der **Gedanke der Effektivität** (welche Maßnahme ist wirkungsvoll und nachhaltig, Trainings sind das häufig nicht) in Organisationen verankert. Bisher von GABAL durchgeführte Umfragen haben u. a. zu dem Ergebnis geführt:

- Eine Ableitung der Weiterbildungsziele aus den Unternehmenszielen erfolgt nur selten.
- In der Praxis wird nur selten nach alternativen Problemlösungen zu Trainings und Seminaren gesucht.

Das „Mini-Kompetenzteam“, bestehend aus Benjamin Weber und Wolfgang Neumann, hat eine weitergehende Umfrage vorbereitet. **Ziel ist es, aufzuzeigen, inwieweit in Unternehmen das Konzept des Business Partners bekannt ist und umgesetzt wird. Wir bitten daher sowohl die Vertreter von Unternehmen als auch externe Trainer/Berater um Beteiligung.**

Den Link zur Umfrage finden Sie auf www.gabal.de/kompetenzteams.php. Bitte geben Sie die Daten bis **zum 20.2.2008** ein. Wie werden über die Ergebnisse berichten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

KT STUFEN

Koordination: Michael Berger
Agentur das Team GmbH
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.509-500, Fax -555
Michael.Berger@STUFENzumErfolg.de

STUFEN gründet Akademie

Die Stiftung gründete 2007 die Akademie STUFEN zum Erfolg GmbH. Die Geschäftsleitung übernahm Steffi Adam-Bott mit Sitz in Brühl. Die Akademie betreut alle Seminaraktivitäten der Stiftung und koordiniert die Ausbildung der STUFEN-Trainer. Back to the roots könnte die Überschrift der STUFEN-Aktivität zur Errichtung eines STUFEN-Lehrstuhls an der Uni Landau sein. Im Sommer wurde eine entsprechende Vereinbarung getroffen. Die Stiftung STUFEN hat ein Jahr Zeit, Sponsoren zu akquirieren, die den Lehrstuhl drei Jahre lang finanzieren. Weitere Aktivitäten finden Sie auf der Internetseite www.stufenzumerfolg.de. Haben Sie Interesse an einer Mitwirkung? Wir freuen uns auf Ihr Engagement.



RG Hannover

„Just do it!“ – mit Zielen erfolgreich Veränderung wagen – Meinen persönlichen Weg finden und ein „gutes“ Leben führen

Zu diesem Thema waren fast 40 Interessierte zur Veranstaltung der RG Hannover gekommen. Referentin des Abends war **Frau Valentine Wolf-Doettinchem**, deren Arbeitsschwerpunkt u. a. Karriereberatung und die Begleitung von Menschen in beruflicher Neu- oder Weiterorientierung ist. Hierbei sind die zentralen Fragen: „Wo soll es denn hingehen? Was sind meine Ziele?“. Der Abend begann mit einer Einstimmung zu den Fragen: Was sind Ziele? Wozu über-

haupt Ziele? **Ohne Ziele kein Treffer! Ohne Treffer keinen Erfolg!** Ohne Ziele kein Erfolg! **Doch wie finde ich heraus, welche Ziele ich mit meinen Potenzialen erreichen kann und will.** Wie werden Wünsche Wirklichkeit? Woher nehme ich die Ausdauer? Wie treffe ich die richtigen Entscheidungen, denn sich auf ein Ziel zu konzentrieren heißt, sich von anderen möglichen zu trennen, zu scheiden. Zu dem Prozess von der Zielfindung, von Klärung der Bedürfnisse bis zum Handeln bot Frau Wolf-Doettinchem verschiedene Übungen an, wie Ziele erfolgreich erarbeitet und umgesetzt, wie die Ressourcen mobilisiert und Hindernisse bewältigen werden können. Diese Übungen sollten und konnten nur ein Einstieg in eine intensivere persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema sein. Im Wechsel von Übungen und Vortrag gingen wir die **„5 Schritte auf dem Weg zum Ziel“**

1. Was ist der Auslöser?
2. Phase der Orientierung: Wo stehe ich?
3. Aufbrechen: Expedition ins Unbekannte
4. Unterwegs sein: Herausforderungen auf dem Weg
5. Ankommen und loslassen.

Wenn man die Länge und Laufstärke des Applauses zum Abschluss als Maßstab der Zufriedenheit nimmt, so waren die Teilnehmer mit dem Abend sehr zufrieden. Sie haben viele Anregungen, aber eine für viele noch unerledigte Aufgabe mitgenommen, die **„5 Schritte auf dem Weg zum Ziel“ zu gehen.**

Die **Planungen für 2008** haben bereits begonnen, erste Themenideen haben wir entwickelt: NLP-Manipulation vom Feinsten, Business-Knigge, Spiral Dynamics, Golf-Schnupperkurs, Provokation in der Führung: Der Arschlochfaktor, Unternehmenstheater. Bitte schauen Sie auf die GABAL-Website oder lassen Sie sich von uns per E-Mail direkt informieren.

Wolfgang Neumann
rg-hannover@gabal.de





RG Oberbayern

Aktionen in der Regionalgruppe Oberbayern

Durch die Kooperation mit anderen Weiterbildungs-Verbänden konnten wir Termine bündeln und damit die einzelnen Veranstaltungen attraktiver gestalten und mehr Teilnehmer gewinnen. Dies zeigte vor allem die hohe Beteiligung am Sommerfest. Nach diesem großen Erfolg steht schon der Termin für 2008 fest: Der 26. Juli 2008. Veranstaltungsort ist wieder das Institut für Jugendarbeit in Gauting. Schönes Wetter ist auch schon bestellt. Vielleicht wollen Sie diesmal auch dabei sein? Gerne auch als Aussteller! Dann merken Sie sich den Termin schon vor.

Als Highlight zum Jahresabschluss wurde am 12.12.07 der Film bleep gezeigt. Worum geht es bei diesem Film? Er dreht sich um die Frage: Kreieren wir das, was wir sehen und erleben, selbst? Wie wirklich ist unsere Realität?

Besonders im ersten Teil wird öfter die Quantenphysik bemüht, um so die spirituell orientierte Weltanschauung zu untermauern. Es wird dargestellt, dass das Alltagsleben Gesetzen aus der Quantenphysik folgt, die nach den Berechnungen der zuständigen Wissenschaftler aber auf sehr kleine Größenordnungen beschränkt sind. Ein Film zum Nachdenken über die Natur des Universums, der durch begleitende Erklärungen von Ralf Zunker zu einem tieferen Verständnis verhilft.

Wer mehr über „bleep“ wissen will, kann im Internet unter www.bleep.de oder unter www.bleepkongress.de mehr erfahren.

Christiane Wittig
christiane.wittig@gabal.de



Anzeige

Zum festl. Anlass in Firma/Verein
Gedichte/Reden nach Stichworten
www.klausvomdachsbackel.de

RG Rheinland

Liebe GABAL-Freunde,
leider muss ich mich aus der Regionalleitung der Gruppe Rheinland zurückziehen,



Zamyat M. Klein

nachdem wir – Christel Freyer und ich – die Gruppe seit dem April 2006 wieder aktiviert haben. Seit dieser Zeit haben wir einige interessante und gut besuchte Veranstaltungen durchgeführt von „Führen mit Humor“ mit Dr. Petra Klapps über „Selbst-PR“ mit Monika Birkner, „Stegreifreden“ mit Bernd Höcker, „Foodsport“ mit Tamer Kemeröz und „Schöner stehen ... Visualisierungen“ mit Axel Rachow. Zuletzt die „Trends in der Weiterbildung“ mit Jürgen Graf und zwei PersonalentwicklerInnen fanden ebenfalls regen Anklang.

Es war festzustellen, dass ein großes Interesse an Austausch und auch an aktiver Mitarbeit besteht, sodass alle Abende sehr lebendig und aktiv verlaufen sind.

Daher tut es mir sehr leid, dass familiäre Gründe (kranke Eltern) mich dazu zwingen, einige Aktivitäten zurückzustellen. Ich bitte Sie um Verständnis – und hoffe und denke, dass wir uns bei vielen Veranstaltungen weiterhin begegnen.

Herzlichst Ihre
Zamyat M. Klein

Christel Freyer macht als Regionalleiterin weiter. Sie schreibt dazu:
„Ich möchte Zamyat für Ihr Engagement recht herzlich danken, schade, dass sie aufhört, denn zu zweit lässt es sich immer leichter organisieren.“

Ich fände es toll, wenn nun andere Mitglieder aus unserem Netzwerk aktiver in der Regionalleitung mitarbeiten würden. Deshalb bitte ich alle, die Interesse an einer Mitarbeit in der Regionalleitung haben, sich bei mir per Mail ch.freyer@freyer-PE.de oder telefonisch 0221-9687194 zu melden. Wie die Mitarbeit aussieht, können wir dann im Einzelnen besprechen.“

Christel Freyer



RG Stuttgart/Mittl. Neckar

Zu Vertriebsthemen referierten am guten besuchten Abend des 20. September zentral im Ratskeller (Rathaus Stuttgart) zwei GABAListen: Hanspeter Reiter mit „Dialog gewinnt! Wie Trainer und Berater neue Kunden finden und „alte“ bestens binden – per Telefon“. Es folgte Joachim Wunderlich mit „Akquisitionsstrategien“. Rund zwei Dutzend Teilnehmer profitierten von direkt umsetzbaren Trends, Techniken und Tipps ... (Weitere Details auf www.gabal.de.)

HPR



Werbung auf www.gabal.de

Ab sofort können Sie auf den attraktivsten Seiten unserer Homepage Werbeanzeigen schalten. Das bedeutet, dass die Werbung nicht mit einem Banner auf der Startseite erscheint, sondern im Inhalt! Ihr Vorteil: wenn Sie beispielsweise Services zum Thema „Tagen und Veranstalten“ anbieten, könnte die Werbung bei den aktuellen Berichten über unser Symposium oder bei den Regionalgruppenveranstaltungen auftauchen. Natürlich bieten wir Ihnen diese Leistungen zu äußerst günstigen Preisen an.

Möchten Sie genauere Informationen, haben Sie Anregungen oder Wünsche? Dann melden Sie sich bitte bei mir: carsten.dolatowski@gabal.de



Adressenliste

GABAL Vorstand/Fachbereiche

Sprecher des Vorstandes

Hanspeter Reiter
Hochstr. 11 a, D-86842 Türkheim
Fon 08245.966347, Fax 966349
hanspeter.reiter@gabal.de

→ **Marketing/Pressearbeit,
Koordination Geschäftsstelle**

Stellvertreterin

Christiane Wittig
Waldperlacher Str. 16, D-81739 München
Fon 089.6013104
christiane.wittig@gabal.de

→ **Veranstaltungen/Messen**

Vorstandsmitglieder

Carsten Dolatowski
Im Rott 4 a, D-48291 Telgte-Westbevern
Fon 02504.7390297
carsten.dolatowski@gabal.de

→ **Internet, Junior-Ticket**

André Jünger
Birkenweg 1, D-63292 Neu-Isenburg
Fon 069.830066-43, Fax -33
andre.juenger@gabal.de

→ **Regionalgruppen, Kooperationen**

Willi Kreh
Dieselstr. 23, D-61191 Rosbach v. d. Höhe
Fon 06003.91420, Fax 549
willi.kreh@gabal.de

→ **Finanzen, Strategie**

Ehrenvorsitzender

Prof. Dr. Hardy Wagner
Richtshofenstr. 12, D-76831 Billigheim
Fon 06349.996455, Fax 996456
hardy.wagner@gabal.de

→ **Stufen zum Erfolg**

GABAL Regionalgruppen

RG Allgäu (Ansprechpartner)

Dr. Roland Veas
Auf der Breite 14, D-87547 Missen-Wilhams
Fon 08320.9259900
rg-allgaeu@gabal.de

RG Berlin-Brandenburg

Sören Bollmann, Bollmann & Partner
Gubener Str. 30-31, D-15230 Frankfurt (Oder)
Fon 0335.3871-243 Fax -244
rg-berlin-brandenburg@gabal.de

RG Franken (Ansprechpartnerin)

Helga Scholz
Brunnenstr. 19, D-91336 Heroldsbach
Fon 09190.997325
rg-franken@gabal.de

RG Hannover

Wolfgang Neumann, Carmen Kuntze,
Ute Roehl
Fon 0511.6966280
rg-hannover@gabal.de

RG Nord

Paul Diebel
Gustav-Schwab-Str. 2, D-22609 Hamburg
Fon 040.819798-47, Fax -48
rg-nord@gabal.de
Stammtisch jeden 1. Mi im Monat, 19.30 Uhr

RG Oberbayern

Christiane Wittig
Waldperlacher Str. 16, D-81739 München
Fon 089. 6013104
rg-oberbayern@gabal.de

RG Rheinland

Christel Freyer
Grafenmühlenweg 55, D-51069 Köln
Fon 0221.9687194
rg-rheinland@gabal.de

RG Rhein-Main

Doris Brunner
Petersweg 10a, D-55252 Mainz-Kassel
Fon 06134.189812
rg-rhein-main@gabal.de

RG Rhein-Neckar

Bernhard Lorenz
Im Schreck 13, D-67098 Bad Dürkheim
Fon 0700.70907090
rg-rhein-neckar@gabal.de

RG Rhein-Ruhr

Dr. Katharina Kettner
Lohbergstr. 4, D-44789 Bochum
Fon 0234.330451, Fax 330452
rg-rhein-ruhr@gabal.de
Stammtisch jeden 2. Do im Monat, 19.00 Uhr

RG Rosenheim

Dr. Rudolf Müller
Mühlenstraße 27, D-83098 Brannenburg
Fon 08034.707825, Fax 708014
rg-rosenheim@gabal.de

RG Stuttgart/Mittl. Neckar

Monika Heilmann
Hans-Holbein-Str. 24, D-70771 Leinfelden
Fon 0711.7543434, Fax 4409411
rg-stuttgart@gabal.de

RG Südwest

cct cooperate competence team
Claus-Dieter Hildenbrand
Franz-Schiele-Str. 22, D-78132 Hornberg
Fon 07833.955-8831, Fax -783
rg-suedwest@gabal.de

Internationale Ansprechpartner

GABAL Österreich

Anfragen bitte an die Geschäftsstelle

GABAL Schweiz

Prof. Dr. phil. Jürg Meier, JUMESA
Bergmattenweg 101, CH-4148 Pfeffingen
Fon (0041) 061 75383-33, Fax -32
schweiz@gabal.de

GABAL U.S.A.

Prof. Dr. Herbert J. Kellner, ITD INTERNATIONAL
1363 Sparrow Road
Carlsbad, California 92009, USA
Fon (760) 930-0268, Fax -0278
usa@gabal.de

GABAL Service

Unterstützen Sie das GABAL-Netzwerk bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Fordern Sie kostenloses Infomaterial (GABAL-Flyer, GABAL-impulse) in der Geschäftsstelle an.

Die GABAL-Broschüren Aktive Lernmethoden, Lehrmethoden und Ziele können Sie zum Selbstkostenpreis von 1 € je Broschüre zzgl. Portokosten in der Geschäftsstelle anfordern.

Den aktuellen Verlagskatalog erhalten Sie direkt vom GABAL Verlag,
kerstin.ulmer@gabal-verlag.de

Impressum

Herausgeber und Vertrieb:

GABAL®- Gesellschaft zur Förderung
Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft und
Aktiver Lehrmethoden in Hochschule u. Praxis e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Erna Theresia Schäfer (Leitung)
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.50 95 0 - 90, Fax - 99
info@gabal.de, www.gabal.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Mainz
BLZ 550 204 86, KTO 4430 37 27 99

Redaktion:

Hanspeter Reiter(verantwort.), Erna Theresia Schäfer

Layout:

PROCON GmbH, Hannover

Druckkoordination und Versand:

Unidruck, Hannover

Beilagen:

Qualität von Bildungsdienstleistungen, Traintool

Die GABAL-impulse erscheinen 3x jährlich,
Auflage 1.500.

Wir begrüßen Beiträge unterschiedlicher Art:

redaktionelle Beiträge zu den GABAL-Themen, Leserbriefe, Buchbesprechungen, Cartoons und Informationen über Neuerscheinungen. Wir bemühen uns, alle Einsendungen zu den GABAL-Kernthemen, ggf. gekürzt, zu veröffentlichen!

Redaktionsschluss der nächsten GABAL-impulse:

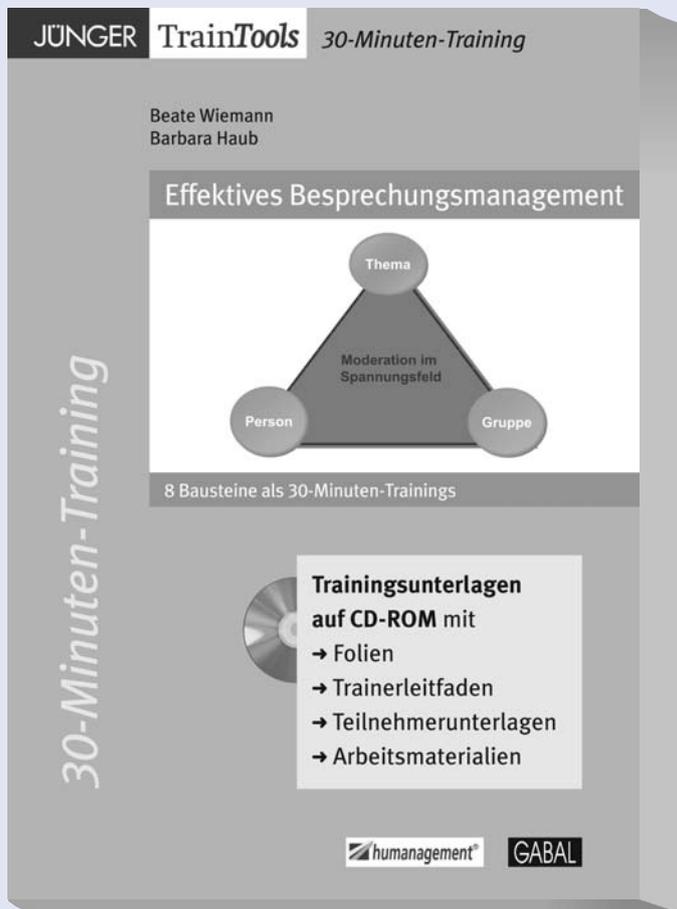
15.03.2008

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sowie Mitteilungen von Mitgliedern der Regionalgruppen unterliegen der Verantwortung der jeweiligen Urheber. Nachdruck, auch auszugsweise, bei Übermittlung von Belegexemplaren an die Redaktion mit Quellenangabe, ist erwünscht. © GABAL e.V.

30-Minuten-Training

Effektives Besprechungsmanagement

Gesamtpaket mit 8 Bausteinen



Der Zeitaufwand und die Menge an Besprechungen in Unternehmen haben deutlich zugenommen. Die Notwendigkeit, Themen gemeinsam zu entscheiden, sich in größeren Teams über den aktuellen Stand eines Projektes auszutauschen oder gemeinsam Ideen für verschiedenste Themen zu entwickeln, ist vor dem Hintergrund starker Umstrukturierungen in Unternehmen noch um ein Vielfaches gestiegen. Besprechungen zu organisieren und zu leiten gehört somit heute zu den grundlegenden Aufgaben im Management. Nicht immer ist die Vorbereitung oder die Durchführung effektiv. Mangelhafte Organisation, die falsche Form der Besprechung oder unzureichende Kenntnisse über Methoden führen zu Missmut und zu Unzufriedenheit der Beteiligten. Chancen eines Meetings werden nicht genutzt, Potenziale werden verschenkt. Die Verantwortung desjenigen, der eine Besprechung organisiert und durchführt, liegt darin, effektiv mit der Zeit seiner Kollegen umzugehen, ergebnisorientiert zu arbeiten und die Methoden einzusetzen, die am ehesten zum gewünschten Ergebnis führen können. Ziel des Themenkomplexes „Effektives Besprechungsmanagement“ ist es, verschiedene Variationen und grundlegende Verfahren von Besprechungen und deren Einsatzmöglichkeiten darzustellen. Zu jedem Baustein werden ausreichende Werkzeuge und Methoden vermittelt, die bei der Vorbereitung, Nachbereitung und bei der Durchführung unterstützen.

8 Bausteine als 30-Minuten-Training

- Besprechungen – Überblick und Grundlagen
- Einzelgespräche
- Workshops
- Routinebesprechungen
- Informationsveranstaltungen
- Moderation von Besprechungen
- Visualisierungstechniken
- Dokumentation von Besprechungen

Die Bausteine sind auch einzeln erhältlich.

CD-ROM mit Trainerleitfaden, Teilnehmerunterlagen, Übungen, Arbeitsmaterialien, Präsentationsmaterialien (als PowerPoint oder zum Ausdrucken) je Baustein
Best.-Nr. 9455, € 299,00 (D)

Fordern Sie weitere Informationen unverbindlich an unter: traintools@juenger.de